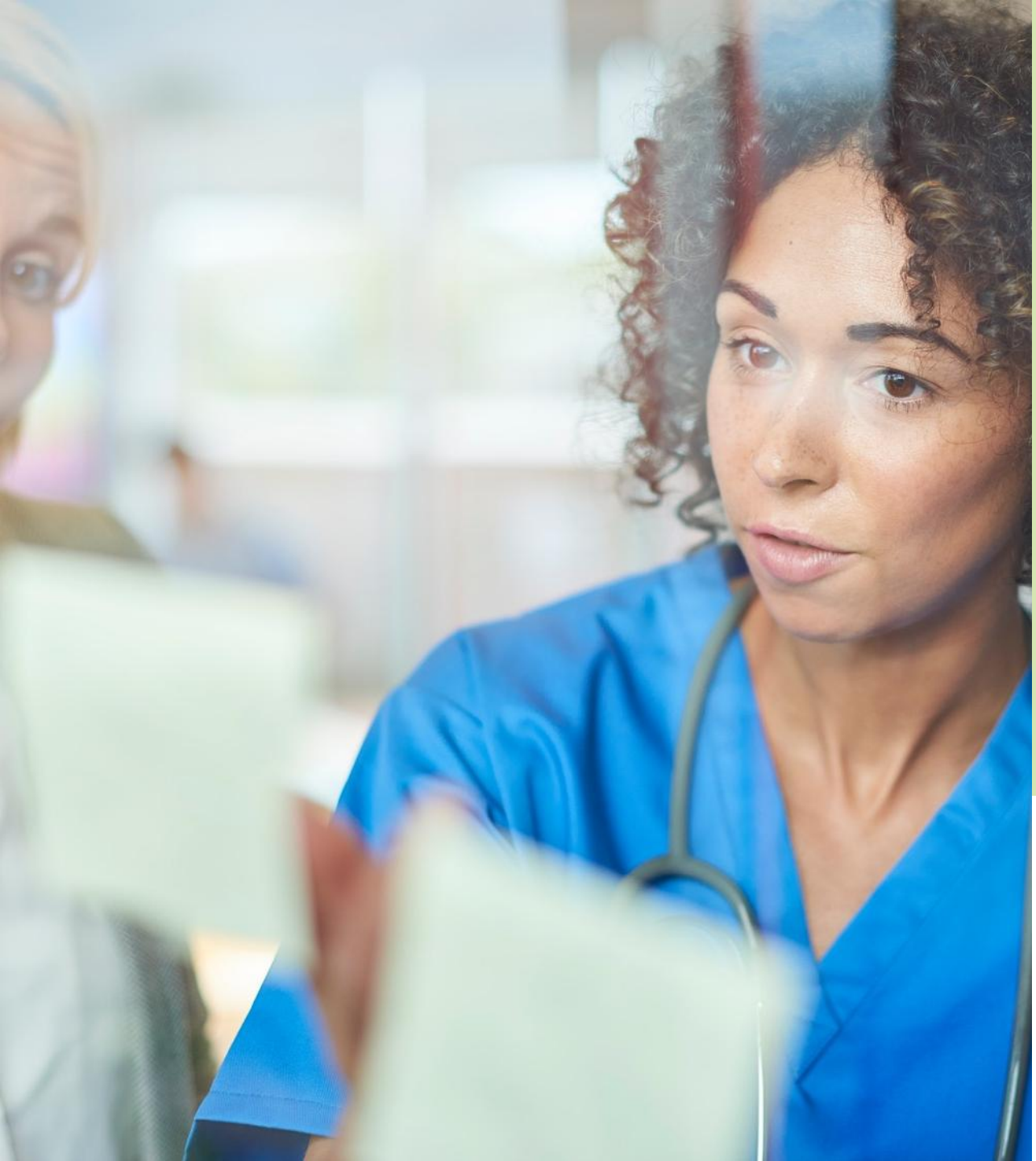


BARMER

Gesund im Pflegeberuf

Gesundes Team. Gesundes Unternehmen.

Maßnahmen zur betrieblichen Gesundheitsförderung in der Pflege

Warum BGF in der Pflege?

Argumente

Personalfluktuation mindern:
Erfahrungswerte erhalten

Motivation erhöhen:
Produktivität steigern

Arbeitsplatzqualität verbessern:
Fachkräfte gewinnen

Fehlzeiten senken:
Personalkosten reduzieren




BARMER
Workshops

Gewaltprävention

in der Pflege



Dauer	variabel (min. 2 h Workshop empfohlen)
Gruppengröße/Einheit	Kleingruppen (5-20 TN)
Zielgruppe	Alle in der Pflege tätigen Personen: Pflegekräfte, Ärzte, Soziale Betreuung, Hauswirtschaft, Reinigung, Verwaltung Spezielle Angebote und Konzepte für die Zielgruppe von Azubis sind auch möglich
Referentenqualifikation	Ein Experte im Handlungsfeld Stress
Format	Workshop in Präsenz oder digital

Gewalt in der Pflege ist heute noch oft ein tabuisiertes Thema und stellt für Mitarbeitende in ihrem Berufsalltag eine enorme Belastung dar. Gewalt am Arbeitsplatz kann in verschiedenen Formen, wie Bedrohungen, Beschimpfungen oder körperlichen Übergriffen erlebt werden. Sei es im Umgang mit zu pflegenden Personen, Angehörigen oder sogar innerhalb des Teams.

Ziele des Workshops:

- Persönliche Grenzen setzen und klar kommunizieren
- Kontrolle in schwierigen Situationen erlangen
- Auseinandersetzung mit den eigenen Emotionen

Inhalt:

- Definition von Gewalt im Arbeitskontext
- Reflexion des eigenen Zustands nach einer Gewalterfahrung
- Kurz- oder langfristige Auswirkungen
- Verschiedene Strategien und Techniken zum Umgang inkl. praktische Übungen

Interkulturelle Teams

in der Pflege



Dauer	variabel (min. 2 h Workshop empfohlen)
Gruppengröße/Einheit	Kleingruppen/Teams (5-20 TN)
Zielgruppe	Alle in der Pflege tätigen Personen: Pflegekräfte, Ärzte, Soziale Betreuung, Hauswirtschaft, Reinigung, Verwaltung Spezielle Angebote und Konzepte für die Zielgruppe von Azubis sind auch möglich
Referentenqualifikation	Ein Experte im Handlungsfeld Stress
Format	Workshop in Präsenz oder digital

Interkulturelle Teams in der Pflege gewinnen zunehmend an Bedeutung. Bei Teams mit unterschiedlichen kulturellen Wurzeln ist daher die Vermittlung von Kompetenzen für eine erfolgreiche interkulturelle Zusammenarbeit wichtig.

Ziele des Workshops:

- Vermittlung interkultureller Kompetenzen
- Stärkung des Teamzusammenhalts und des „Wir-Gefühls“ durch Identifizierung gemeinsamer Werte und Bedürfnisse als Team

Inhalt:

- Reflexion und Visualisierung sozialer Beziehungen im Team
- Einwicklung einer positiven, gesundheitsfördernden und interkulturellen Teamkultur (u.a. auch Umgang mit kulturellen Unterschieden, Offenheit, Integration)
- Identifizierung gemeinsamer Werte und Bedürfnisse als Team

Interkulturelles Führen

in der Pflege



Dauer	variabel (min. 3 h Workshop empfohlen)
Gruppengröße/Einheit	Kleingruppen (5-20 TN)
Zielgruppe	Alle in der Pflege tätigen Personen mit Leitungsfunktion
Referentenqualifikation	Ein Experte im Handlungsfeld Stress
Format	Workshop in Präsenz oder digital

Bei Bedarf: Erstellung von Rassismus- und Diskriminierungsrichtlinien (Einbettung in Unternehmensleitlinien)

Gerade in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen wird es immer wichtiger, dass interkulturelle Teams sich gut verstehen und konstruktiv miteinander arbeiten. Interkulturelles Führen wird daher zunehmend zu einer wichtigen Kompetenz von Führungskräften, um eine erfolgreiche Teamzusammenarbeit zu gestalten.

Ziele des Workshops:

- Sensibilisierung für Zusammenhänge von Führung, Migration, Kultur und Gesundheit
- Identifizierung migrationsspezifischer Belastungsfaktoren in der Pflege
- Aufbau interkultureller Kompetenz (Verhaltensweisen, Sensibilisierung, Gesprächsführung)

Inhalt:

- Integration und Teamanbindung
- Selbstwirksamkeit der Pflegenden mit Migrationshintergrund fördern
- Informationskultur und Berücksichtigung kultureller Besonderheiten

Sonstiges

Wie wird es umgesetzt?

Vorlaufzeit für Termine
- 4-6 Wochen
- Bei Entwicklung neuer Konzepte 10-12 Wochen

Antwortzeit
2 Tage

Teilnehmerzahl
Idealerweise 13-15 (max. 20) Teilnehmende

Zielgruppe
- Alle in der Pflege tätigen Personen: Pflege-kräfte, Ärzte, Soziale Betreuung, Hauswirtschaft, Reinigung, Verwaltung
- Spezielle Angebote und Konzepte für die Zielgruppe von Azubis sind auch möglich





BARMER

Ihre BARMER

Wir wünschen Ihnen jederzeit zufriedene
und motivierte Mitarbeitende!